



# LEISTUNGSSPORT MISSIONEN

LEISTUNGSSPORT

EVENTS

WEITERE PROJEKTE

OLYMPISCHE MISSIONEN 2025

LLB SPORT AWARD UND NACHT DES SPORTS

# LEISTUNGSSPORT

Der liechtensteinische Sport steht vor einer zentralen Frage: Wie schaffen wir es, international an der Spitze mitzuhalten, ohne unsere Stärken und Werte aus den Augen zu verlieren? Die Antwort liegt in einer klugen Balance zwischen moderner Professionalisierung und dem gezielten Ausbau der Infrastruktur auf der einen sowie der Bewahrung unserer heimischen Sportkultur auf der anderen Seite.

Das LOC versteht sich dabei als aktiver Impulsgeber. Durch strategische Partnerschaften, den gezielten Einsatz von Ressourcen und eine enge Zusammenarbeit mit den Verbänden entsteht ein Umfeld, in dem sich Athlet\*innen optimal entwickeln und ihr Potenzial auf internationalem Niveau entfalten können. Denn nachhaltiger Erfolg entsteht dort, wo Leistungsanspruch und liechtensteinische Werte Hand in Hand gehen.

## LEISTUNGSSPORTFÖRDERUNG

Liechtenstein ist klein, doch gerade darin liegt unsere Stärke. Kurze Wege, Vertrauen und eine enge Vernetzung ermöglichen Entscheidungen, Innovationen und Zusammenarbeit mit einer Geschwindigkeit, die grössere Sportnationen kaum erreichen. Das LOC nutzt diese Voraussetzungen bewusst, um gemeinsam mit den Verbänden gezielt Strukturen zu entwickeln, die Athlet\*innen den Weg an die internationale Spitze ermöglichen. Denn Erfolg entsteht dort, wo klare Ambitionen, partnerschaftliche Zusammenarbeit und liechtensteinische Werte zusammenkommen.

Im Jahr 2025 investierte das LOC CHF 2'338'538.- in die Leistungssportförderung. Mit CHF 1'699'828.- floss der grösste Teil dieser Gelder in die Verbandsförderung.

## ATHLET\*INNEN-FÖRDERUNG

Die Athlet\*innen stehen im Zentrum der Sportförderung. Auch wenn Liechtenstein über einen begrenzten Talentpool verfügt, setzt das LOC auf gezielte Förderung, qualifizierte Trainer\*innen und ein starkes Gemeinschaftsgefühl. So entstehen Rahmenbedingungen, die es ermöglichen, Talente früh zu erkennen, individuell zu begleiten und ihr Potenzial im internationalen Wettbewerb zu entfalten.

Die Basis dafür bildet eine lebendige Vereinslandschaft. In den zahlreichen Sportvereinen entdecken Kinder und Jugendliche ihre Freude am Sport und entwickeln wichtige sportliche Grundlagen. Trotz Herausforderungen wie Dropout-Quoten gelingt es so immer wieder, neue Talente zu identifizieren und gemeinsam mit den Verbänden auf ihrem Weg in den Leistungssport zu begleiten.

### **Strategie:**

Talente erkennen – Potenziale entfalten – Spitzenleistungen ermöglichen

| Angestellte Athlet*innen            |              |
|-------------------------------------|--------------|
| Gauer Nico (bis Juni 2025)          | Ski Alpin    |
| Pfiffner Marco (bis September 2025) | Ski Alpin    |
| Von Deichmann Kathinka              | Tennis       |
| Frommelt Robin                      | Langlauf     |
| Wohlwend Fabienne                   | Motorsport   |
| Püntener Romano                     | Mountainbike |
| Lingg Charlotte (ab Oktober 2025)   | Ski Alpin    |

## FÖRDERBEITRÄGE LEISTUNGSSUPPORT

Ein erfolgreicher Weg im Leistungssport basiert nicht nur auf intensivem Training, sondern ebenso auf gezielter Prävention, Regeneration und professioneller Betreuung. Das LOC investierte im Jahr 2025 insgesamt CHF 61'353.- in verschiedene Unterstützungsleistungen für Athlet\*innen. Dazu gehörten unter anderem Mentaltraining, sportmedizinische Untersuchungen und Leistungsdiagnostik, Beratung im Bereich Sporternährung sowie Zusatzversicherungen. Zusätzlich standen Förderkader-Athlet\*innen exklusive Physio-Slots zur Verfügung.

Diese Massnahmen tragen wesentlich dazu bei, Verletzungen vorzubeugen, die Belastbarkeit zu erhöhen und die Gesundheit der Athlet\*innen langfristig zu sichern.



### REHABILITATION ALS WICHTIGER BAUSTEIN

Trotz aller Vorsorge lassen sich Verletzungen im Spitzensport nicht vollständig vermeiden. Mit dem PR-Care-Programm unterstützte das LOC Athlet\*innen während der Rehabilitationsphase mit insgesamt CHF 9'462.- und begleitete sie auf ihrem Weg zurück in den Trainings- und Wettkampfalltag. Ziel ist es, eine nachhaltige Rückkehr auf höchstem Leistungsniveau zu ermöglichen.

## OLYMPIC SOLIDARITY SCHOLARSHIPS

Das IOC-Förderprogramm unterstützt ausgewählte Athlet\*innen gezielt auf ihrem Weg zu den Olympischen Spielen. Für Milano Cortina 2026 profitierten vier Athlet\*innen von dieser Unterstützung.

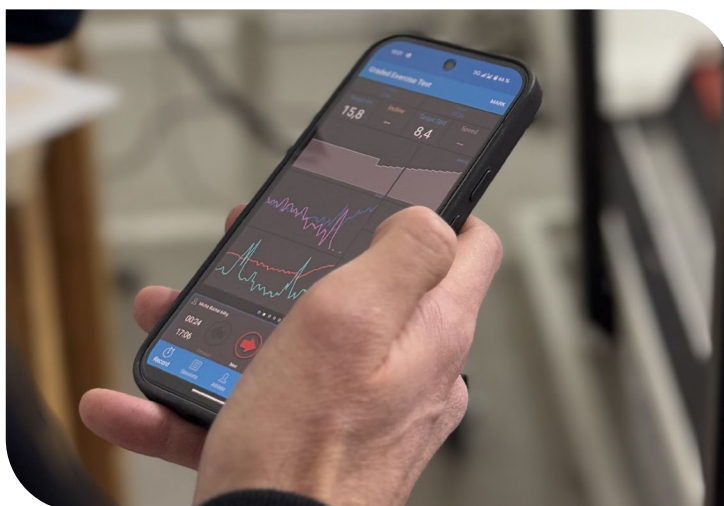
Im Jahr 2025 belief sich die Förderung auf insgesamt CHF 31'273.-. Damit trägt das Programm wesentlich dazu bei, optimale Trainings- und Wettkampfbedingungen zu schaffen und die internationale Wettbewerbsfähigkeit der liechtensteinischen Athlet\*innen weiter zu stärken. Eine gezielte Investition in Potenzial, Perspektiven und die Zukunft des Leistungssports.



### LEISTUNGSDIAGNOSTIK

Seit April 2025 setzt das LOC in der Leistungsdiagnostik eine Kraftmessplatte ein. Damit haben wir die Möglichkeit, gezielte Tests wie den Quattro Jump durchzuführen, der Squat Jumps, Counter Movement Jumps sowie einbeinige Sprünge umfasst. Diese Analysen geben uns nicht nur Aufschluss über den aktuellen Leistungsstand der Athlet\*innen, sondern bilden auch die Grundlage für massgeschneiderte Trainingsempfehlungen. Das Angebot stösst bereits bei mehreren Verbänden auf grosses Interesse.

Ergänzend dazu nutzen wir Lichtschranken für präzise Schnelligkeitstests, etwa im Sprint oder bei Richtungswechseln. Mit diesen Instrumenten führen wir regelmässig Feldtests in Zusammenarbeit mit Verbänden durch. Ziel ist es, den Ist-Zustand der Athlet\*innen zu erfassen und gemeinsam Perspektiven für die weitere Entwicklung zu erarbeiten. Um Fortschritte sichtbar zu machen, wird der Feldtest jährlich wiederholt.



## ATHLETIKTRAINING

Die individuellen Athletiktrainings (Trainingsplanung und Durchführung von Athletiktrainings), die über den LOC Sportwissenschaftler abgedeckt werden, wurden über das Jahr hinweg stetig gesteigert und konnten aufgrund fehlender eigener Infrastruktur im Sportcenter Lampert sowie im Rotor Leistungszentrum durchgeführt werden.

Um weitere Anfragen für Athletiktrainings annehmen zu können, wurden ab dem 18. August 2025 die LOC-Athletiktrainingsangebote ins Leben gerufen. Ebenfalls angeleitet durch unseren Sportwissenschaftler wurde jeweils am Montag und Donnerstag während zwei Stunden im Rotor Leistungszentrum mit maximal acht Athlet\*innen trainiert. Die Anmeldungen für diese LOC-Athletiktrainings erfolgten über den jeweiligen Verband.

Durch die steigende Anzahl an Athlet\*innen (21 Athlet\*innen aus 11 unterschiedlichen Verbänden) sowie die Tatsache, dass die Trainings in unterschiedlichen Zentren stattfinden (Rotor Leistungszentrum und Sportcenter Lampert), kam es zu einem erhöhten Arbeits- und Reiseaufwand. Dieser musste reduziert werden, um auch die anderen Themen weiterhin qualitativ gut abdecken zu können. Aus diesem Grund wurden die LOC-Athletiktrainings im Rotor Leistungszentrum von Mitch Eder übernommen.

## PHYSIOTHERAPIE

Neben den bereits 2024 eingeführten Physio-Slots wurden zusätzlich individuelle Physiotermeine mit einem Gutscheinsystem eingeführt, um noch besser auf die individuellen Bedürfnisse der Athlet\*innen eingehen zu können.

Athlet\*innen, die aus triftigen Gründen die regulären Physio-Slots nicht wahrnehmen können, haben die Möglichkeit, beim LOC einen virtuellen Gutschein anzufragen. Je nach Kaderstatus und individuellem Bedürfnis erhalten sie dabei zwei bis sechs Stunden und können anschliessend direkt mit einer unserer LOC-Physiotherapeut\*innen einen individuellen Termin vereinbaren.

|                                |  |
|--------------------------------|--|
| Athletiktraining               | 21 Athlet*innen aus 11 unterschiedlichen Verbänden |
| Individuelle Physio Gutscheine | 25 Athlet*innen (66,5 Stunden)                     |
| Physio-Slots                   | 250,5 Stunden von insgesamt 271 möglichen Stunden  |



## SPORTMEDIZIN

### Medical Team

Das LOC Medical Team stellt eine umfassende und moderne Betreuung der Athlet\*innen sicher und deckt dabei verschiedene zentrale Fachbereiche der sportmedizinischen Unterstützung ab. Dazu gehören unter anderem Sportmedizin, Physiotherapie, Sporternährung sowie mentale Betreuung. Durch die enge Zusammenarbeit dieser Disziplinen wird eine ganzheitliche Unterstützung der Athlet\*innen gewährleistet.

Seit Oktober 2023 liegt die Hauptverantwortung im Medical Team bei Ecki Hermann in der Funktion als Chief Medical Officer (CMO). In dieser Rolle war er auch als CMO für die Kleinstaatenspiele in Andorra 2025 verantwortlich.

Neu ist seit Oktober 2025 Martin Rinderer als Chef Sporternährung im Amt. Rinaldo Manferdini, der bis Oktober 2025 die Funktion als Chef Mentale Gesundheit innehatte, übergab diese Rolle an Tina Dyck, bleibt dem Medical Team jedoch weiterhin erhalten.

## Dopingkontrollen und -prävention

Mit dem E-Learning-Tool «Durchblick» stärkt das LOC das Bewusstsein für Anti-Doping im liechtensteinischen Sport. Das digitale Lernangebot vermittelt Athlet\*innen und Betreuungspersonen praxisnahes Wissen zu Rechten, Pflichten und Regeln im Anti-Doping-Bereich und überprüft gleichzeitig den Wissensstand der Teilnehmenden. Neu wurde zudem ein E-Learning-Modul zum Thema «Spielmanipulation» eingeführt, das für die Risiken von Wettkampfmanipulation sensibilisiert und klare Handlungsempfehlungen vermittelt. Die Durchführung der Dopingkontrollen erfolgt durch Swiss Sport Integrity (SSI). Im Jahr 2025 wurden bei 15 Athlet\*innen insgesamt 39 Kontrollen (Blut- und Urinproben) durchgeführt – alle mit negativem Ergebnis. Mit Investitionen von insgesamt CHF 61'502.– in Prävention und Kontrollen unterstreicht das LOC sein klares Bekenntnis zu Integrität, Transparenz und fairen Wettbewerbsbedingungen im Sport.



## EVENTS



### GET TOGETHER FÖRDERKADER

Am 27. August 2025 fand im Techno-Park Vaduz das Get Together des liechtensteinischen Leistungssports statt. Über 70 Athlet\*innen, Eltern und Coaches nutzten die Gelegenheit, sich zu vernetzen, Erfahrungen auszutauschen und gemeinsam aktuelle Themen des Leistungssports zu diskutieren.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand das Thema duale Karriere und die Frage, wie sich Spitzensport, Ausbildung und Beruf erfolgreich miteinander vereinbaren lassen. Ziel des Abends war es, Athlet\*innen Orientierung zu geben und gleichzeitig den Austausch innerhalb des Leistungssport-Netzwerks zu stärken.

Als Gastreferent gewährte der österreichische Radprofi Lukas Pöstelberger persönliche Einblicke in seinen Weg im internationalen Spitzensport. In der anschließenden Fragerunde nutzten die Teilnehmenden die Gelegenheit, mehr über Trainingsalltag, Karriereplanung und die Herausforderungen auf höchstem Niveau zu erfahren.

Die Veranstaltung bot damit erneut eine wertvolle Plattform für Vernetzung, Inspiration und Wissensaustausch im liechtensteinischen Leistungssport.



# WEITERE PROJEKTE

## ENTWICKLUNG SYSTEM LEISTUNGSSPORT & VERBÄNDE

Im Jahr 2022 beschlossen Regierung und Landtag eine deutliche Erhöhung der Sportfördermittel, die seit dem 1. Januar 2023 zusätzliche Impulse für den Sport in Liechtenstein setzen. Ziel ist es, neue Dienstleistungen und Massnahmen zu entwickeln, von denen möglichst viele Verbände profitieren und die das Leistungssportsystem nachhaltig stärken.

Gemeinsam mit den Verbänden werden drei zentrale Massnahmenpakete umgesetzt.

Die Physio-Slots haben sich mittlerweile als wichtiger Bestandteil der Athletenbetreuung etabliert. Athlet\*innen der LOC Förderkader sowie Sportschüler\*innen der Sportschule Liechtenstein erhalten einen

unkomplizierten Zugang zu physiotherapeutischer Betreuung. Aufgrund der positiven Nachfrage wurde das Angebot weiter ausgebaut und ermöglicht heute eine flexible und bedarfsgerechte Unterstützung in den Bereichen Prävention, Regeneration und Rehabilitation. Die Auslastung des Angebots lag bei 92.44 % (250,5 von 271 möglichen Stunden).

Mit der Schaffung einer Stelle für Leistungsdiagnostik und Athletik konnte zudem die sportwissenschaftliche Betreuung der Athlet\*innen gestärkt werden. Diese Funktion wird von Steve Gesslbauer wahrgenommen und unterstützt Athlet\*innen und Verbände bei Leistungsanalysen, Athletiktests sowie der Entwicklung individueller Trainingskonzepte. Dieses Angebot wurde von 14 Verbänden genutzt.

Ergänzend wurde ein Programm zur Professionalisierung der Verbände im Bereich Administration, Management und Projekte eingeführt. Mittlerweile profitieren acht Verbände von dieser Unterstützung, wofür insgesamt CHF 60'000.- eingesetzt wurden.

Diese Massnahmen tragen wesentlich dazu bei, die Rahmenbedingungen für den Leistungssport in Liechtenstein weiter zu verbessern und die Verbände sowie Athlet\*innen gezielt zu unterstützen.



## PROJEKT SPORTSCHULE 2.0

Das neue Schuljahr der Sekundarstufe I der Sportschule Liechtenstein konnte im Neubau des Schulzentrums Mühleholz (Haus Weiss) gestartet werden. Der Zusammenschluss brachte klare Chancen und Möglichkeiten und war der nächste wichtige Schritt für die Sportschule 2.0.

Ausserdem wurde an der Umsetzung des neuen Profils an der Sportschule Liechtenstein, dem „Talente Allround“, gearbeitet. Es wurde unter anderem der Aufnahmetest entwickelt, welcher als Aufnahmekriterium für das neue Profil dient. Dieser wurde am 28. Oktober 2025 an einem Informationsabend erstmalig vorgestellt. An vier Schnuppertagen, an denen insgesamt 64 Schüler\*innen teilnahmen, konnten die Interessenten für das „Talente Allround“ Profil nicht nur die Schule und die Trainings begutachten, sondern auch den Aufnahmetest üben.

# OLYMPISCHE MISSIONEN 2025

Mit den European Youth Olympic Festivals in Bakuriani (Winter) und Skopje (Sommer) sowie den Kleinstaatenspielen in Andorra (18 Medaillen) bot das Jahr 2025 unseren Athlet\*innen und Coaches wertvolle internationale Plattformen für wichtige Erfahrungen, sportliche Erfolge und die Weiterentwicklung des liechtensteinischen Sports.

## EUROPEAN YOUTH OLYMPIC FESTIVAL BAKURIANI 2025

Das EYOF in Bakuriani war für Noah Giancesini, Fabio John und Hyronimus Brand (Ski Alpin) sowie Salome Schmidt (Eiskunstlauf) eine wichtige Chance, sich mit Europas bestem Nachwuchs zu messen. Unter der Leitung von Chef de Mission Beat Wachter und unterstützt von ihren Coaches zeigten die Athlet\*innen starken Einsatz. Die Wettkämpfe forderten ihnen mit internationaler Konkurrenz und wechselnden Bedingungen alles ab und machten deutlich: Liechtensteins Talente können mithalten, doch der Abstand zur absoluten Spitze bleibt spürbar.

### Ski Alpin

Noah Giancesini, Fabio John und Hyronimus Brand meisterten die anspruchsvollen Strecken mit Mut und Technik. Besonders im Riesenslalom und Slalom setzten sie Akzente und bewiesen, dass sie in einem hochklassigen Feld bestehen können.

### Eiskunstlauf

Salome Schmidt zeigte eine technisch saubere Kür, doch der künstlerische Ausdruck bleibt ihre grösste Herausforderung, ein Bereich, der in der weiteren Entwicklung gezielt gefördert werden muss.

### Fazit: Förderung muss weiter ausgebaut werden

Das EYOF Bakuriani 2025 hat gezeigt: Unsere Nachwuchstalente sind auf dem richtigen Weg, doch um langfristig mit der internationalen Konkurrenz mithalten zu können, braucht es kontinuierliche Investitionen in das Fördersystem, professionellere Trainingsstrukturen und ein stärkeres Umfeld. Die Erfahrungen aus Bakuriani und Skopje sind wertvoll, jetzt gilt es, die richtigen Schlüsse zu ziehen und die Rahmenbedingungen gezielt zu verbessern. Nur so können wir unsere Talente optimal auf die nächsten Herausforderungen vorbereiten.



## KLEINSTAATENSPIELE ANDORRA

Die Kleinstaatenspiele in Andorra wurden 2025 zu einem sportlichen und emotionalen Höhepunkt für das Team Liechtenstein. Mit 18 Medaillen in Disziplinen von Mountainbike bis Leichtathletik bewies das Team einmal mehr, dass Leistungsbereitschaft, gezielte Förderung und Zusammenhalt zu Erfolg führen. Die malerische Kulisse der Pyrenäen bot dabei nicht nur eine perfekte Wettkampfarena, sondern auch den Rahmen für unvergessliche Momente – sowohl auf als auch neben den Wettkampfstätten.

Ein besonderes Merkmal dieser Spiele war die gemeinsame Unterbringung aller Athlet\*innen in einem Hotel. Diese Entscheidung stärkte den Teamgeist, den Austausch zwischen den Disziplinen und schuf eine Atmosphäre der gegenseitigen Motivation. Die Stimmung war geprägt von Zusammenhalt und Stolz, was sich auch in den Leistungen widerspiegelte.

## Sportliche Bilanz und Perspektiven

Unter der Leitung von Chef de Mission Mathias Briker zeigte das Team, dass Liechtenstein auch in einem breiten Spektrum von Sportarten mithalten kann. Die Medaillengewinner\*innen beweisen: Mit der richtigen Vorbereitung und einem starken Umfeld sind Spitzenplatzierungen möglich.

Dies unterstreicht die Bedeutung von kontinuierlicher Professionalisierung: Nur mit gezielter Nachwuchsförderung und verbesserter Wettkampfvorbereitung können wir sicherstellen, dass künftig noch mehr Athlet\*innen auf dem höchsten Niveau mithalten können.



| Rangierung | Namen   |
|------------|---|
| Gold       | Leonie Mautz<br>Romano Püntener<br>Rufus Bernhardt (2x)   |
| Silber     | Mareen Hollenstein<br>Rufus Bernhardt<br>Joel Riesen<br>Stella Sprenger<br>Team Mountainbike Herren<br>Team Judo Damen                    |
| Bronze     | Aileen Sprenger<br>Lea Wyss<br>Manuel Tischhauser<br>David Büchel<br>Kira Beck & Aurora Notaro (2x)<br>Felix Sprenger<br>Team Judo Herren |

## EUROPEAN YOUTH OLYMPIC FESTIVAL SKOPJE 2025



Das European Youth Olympic Festival in Skopje bot Fiona Matt (Leichtathletik – 100 m), Nik Foser (Judo) und Gabriel Meier (Judo) eine herausragende Plattform, um sich mit den besten Nachwuchsathlet\*innen Europas zu messen. Für die liechtensteinischen Talente ging es darum, internationale Wettkampferfahrung zu sammeln und ihr Potenzial auf einer grossen Bühne zu zeigen.

### **Leichtathletik**

Fiona Matt ging über 100m an den Start. Skopje bot ihr die Chance, ihre Fortschritte in einem hochklassigen Feld zu messen und sich für die nächsten Schritte im Spitzensport zu empfehlen.

### **Judo**

Nik Foser und Gabriel Meier traten in einer Sportart an, die Technik, Kraft und strategisches Denken in Sekundenbruchteilen vereint. Beide haben in der Vorbereitung auf die EYOF an ihrer Wettkampfhärte gearbeitet; in Skopje galt es, diese Entwicklung unter Beweis zu stellen und gegen die starke europäische Konkurrenz zu bestehen.



# LLB SPORT AWARD UND NACHT DES SPORTS

Seit 2015 ist die LLB Nacht des Sports ein fester Höhepunkt im liechtensteinischen Sportkalender. Am 14. Dezember 2025 wurden die Sportlerin, der Sportler und das Team des Jahres geehrt, sowie die Medaillengewinner\*innen von Europa- und Weltmeisterschaften, darunter Florian Gantner, Lea Beck, Konstantin Wille und Andreas Gantner. Besonders gewürdigt wurden Karl Otto Gämperli und Ruth Gattinger für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement. Banu Schürmann erhielt eine Auszeichnung für ihre Verdienste im internationalen Sport und ihre damit verbundene Botschaftsfunktion.

Statt klassischer Reden bereicherte eine Talkrunde mit Sportminister Hubert Büchel, LOC-Präsident Stefan Marxer und LLB-CEO Christoph Reich den Abend. Emotionale Rückblicke auf die Kleinstaatenspiele in Andorra und die Ehrung der Botschafter\*innen von Special Olympics Liechtenstein sorgten für Gänsehautmomente. Ein absolutes Highlight war die Vorstellung des Milano-Cortina-Busses – ein Gemeinschaftsprojekt der LIEmobil, von Liechtenstein Marketing und des LOC.

## Interaktive Aktionen für die Gäste

- **Postkartenaktion:** Die Gäste verschickten über 300 kostenlose Postkarten mit dem Milano-Cortina-Motiv an Familie, Freunde oder direkt an die Athlet\*innen.
- **Spendenaktion für Team LA28:** Ein QR-Code auf den Postkarten leitete zu einer Spendenaktion für die Olympischen Spiele 2028 – und sammelte 2400.- Franken für das Team LA28. Die LLB wird diesen Betrag verdoppeln.

## LLB Sport Award

Die Wahl zu den LLB Sport Awards 2025 startete im Oktober mit dem Aufruf zur Nominierung. Eine breit angelegte Kampagne auf Social Media und in den lokalen Medien sorgte für maximale Sichtbarkeit und mobilisierte die Fans. Als Mitte November die öffentliche Abstimmung freigeschaltet wurde, zeigte sich die grosse Begeisterung der Bevölkerung: Über 1'596 Stimmen wurden für die nominierten Sportler\*innen und Teams abgegeben. Durch gezielte Posts, Stories und Medienberichte wurde die Abstimmung begleitet und die Community aktiv zum Mitmachen aufgefordert.

### Sportlerin des Jahres

- Léonie Guerra, Dressurreiten
- Charlotte Lingg, Ski Alpin
- Fabienne Wohlwend, Motorsport
- Jule Insinna, Leichtathletik
- Julia Weissenhofer, Kunstturnen  
(Gewinnerin des Sport Award 2025)



### Sportler des Jahres

- Rufus Bernhard, Schwimmen
- Mathias Verling, Leichtathletik
- Nicolas Hasler, Fussball
- Marco Pfiffner, Ski Alpin
- Felix Sprenger, Mountainbike  
(Gewinner des Sport Award 2025)



### Team des Jahres

- Nationalteam Leichtathletik  
(Gewinner des Sport Award 2025)
- Eishockey Nationalmannschaft
- Artistic Swimming